

Hochzuverehrender Herr und Gönner!

Zuvörderst mein herzlichstes Dank für die
gütige Überlassung der Autographe — über
welche ich, das ich nicht minder von dem Wunsch
begleitet, Ihnen ein Äquivalent durch Beifügen
der Doubletten überlassen zu können.

In meinem größten Leidwesen ergab ich mich
als wie unser Cataloge gegen einander ver-
gleichen, mir selbigen auszusuchen, was
in Ihrer herrlichen Sammlung vorliegt.

Ist dasselbe diese Zeitungsstücke aus dem
Gedächtnisse, und bitte sehr für Ihre
Mangelhaftigkeit und Mängelhaftigkeit.

Mögen geruhen ist — si die fassen etid — mein
ganze Sammlung von A — Z durchzugehen,
und bei jedem Buchstaben das Doppelte
für die herauszugeben. Bis dahin bitte
ich vorlieb zu nehmen mit sehr guten
Mitteln.

Über das mir zur Ansicht auszustellten
Ms. bin ich sehr wohl nicht im Stande

Falkenstein, Kopsch'sche Abtheilung.